

Alles wird anders ... aber die Familie bleibt

Mit dem Familienrat neue Lebensabschnitte planen
Schweiz Forum Kinder- und Jugendhilfe

2. Juni 2026, Fachtagung in Bern

Referent: lic. phil. Martin Nigg, Co-Präsident FamilienRat Schweiz, Vizepräsident KESB
Glarus

Fallbeispiel

- Kind seit Geburt ausserfamiliär untergebracht
- Suchtbelastetes Umfeld
- Mutter hat viel Veränderungen eingeleitet
- Familienrat soll Umfeld aktivieren:

- ✓ *Betreuung in Familie regeln*
- ✓ *Mutter entlasten*
- ✓ *keine Übernachtungen bei Grossmutter*
- ✓ *Bezug zur Herkunftspflegefamilie sicherstellen*
- ✓ *Kontakt zu anderen Kindern / Freizeit planen*

Aufbau des Referates ...

Ein kleines Fallbeispiel

Einbettung von Familienrat in der Kinder- und Jugendhilfe

Rollen & Aufgaben

Ablauf eines Familienrates

Wirkmechanismen

... Hinweis auf Kurzvideo: Wie Beteiligte den Familienrat erleben

Einbettung in der Kinder- und Jugendhilfe

- Ursprung 1989 in Neuseeland
- Heute weite Verbreitung in diversen Ländern
- Seit 2010 erste Anwendungen in der CH, seit 2019 Verein Familienrat Schweiz



Fokus in CH liegt auf Kinderschutz
zivilrechtlicher Kinderschutz
freiwilliger Kinderschutz

-

Grundhaltung

- Die Familie ist grundsätzlich Expertin für ihre Lebenssituation.
- Familien bzw. Familiengruppen / «Clans» haben ab einer bestimmten Grösse selbstregulierende Kräfte.
- Werden familiäre Netzwerke in den Hilfeprozess eingebunden, entstehen mit hoher Wahrscheinlichkeit tragfähige und wirksame Hilfestellungen.

«Die Intention des Gesetzes ist, die Familie zu befähigen, die Verantwortung für das Wohl des Kindes so umfassend wie möglich zu übernehmen und die Eingriffe des Staates auf das Minimum zu reduzieren, das notwendig ist, um den Kinderschutz zu sichern»

Themenfelder

- Im Prinzip für alle klassischen Fragestellungen aus dem Kinderschutz anwendbar
- Wenig Kontraindikationen (extreme Isolation, fehlende Bereitschaft für Mitwirkung und Veränderung..)
- Gerade im Kontext von ausserfamiliären Unterbringungen sehr passend:
 - *Zur Verhinderung*
 - *Zur Gestaltung von Übergängen (Ein- und Austritte, Wochenende, Ferien)*
 - *Planung von Ferien, Wochenenden, Teilbereichen*

Rollen & Aufgaben

- **Familie und Netzwerk**

- Auftraggebende

- Koordinationsperson

- Fachpersonen

Kind

Eltern

Verwandte

Bekannte

Freunde

Expert:innen der
eigenen Lebenswelt

Organisieren

Planen

Beraten

Entscheiden

Rollen & Aufgaben

• Familie und Netzwerk	Behörde (KESB)	Sondieren
• Auftraggebende	Beistandsperson	Einverständnis abholen
• Koordinationsperson	Institution	
• Fachpersonen	...	Auftrag erteilen
	Schulen	Sorgeerklärung formulieren
	(Schulsozialarbeit)	
	Erziehungsberatungsstellen	Abnahme des Lösungsplans
	...	

Rollen & Aufgaben

- Familie und Netzwerk
- Auftraggebende
- **Koordinationsperson**
- Fachpersonen

Person, welche in der Methodik des Familienrates geschult ist

Von der auftraggebenden Stelle unabhängig

Kein Fallwissen

Unterstützt die Familie bei der Planung und Durchführung des Familienrates

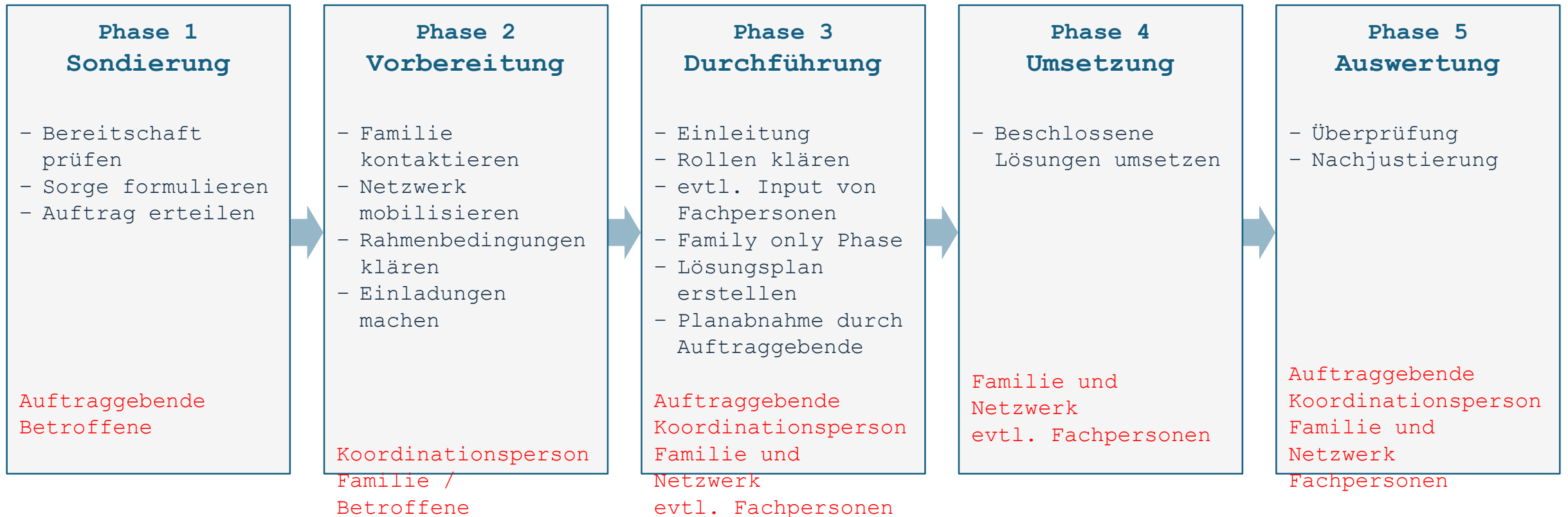
(Mit-)verantwortlich für Prozess, nicht für die Lösung!

- Wer, wo, wann,
- sicher, angenehm, konstruktiv
- Teilnahme Kind

Rollen & Aufgaben

- | | | |
|------------------------|---|-----------------------------------|
| • Familie und Netzwerk | Bezugsperson
Heim /
Pflegefamilie | Informieren über
die Situation |
| • Auftraggebende | | Klären auf |
| • Koordinationsperson | Lehrpersonen
Schulsozialarbeit
SPF (Soz.päd.
Familienbegleitung),
Beistandsperson
etc. | Zeigen Angebot auf |
| • Fachpersonen | | |

Ablauf eines Familienrates

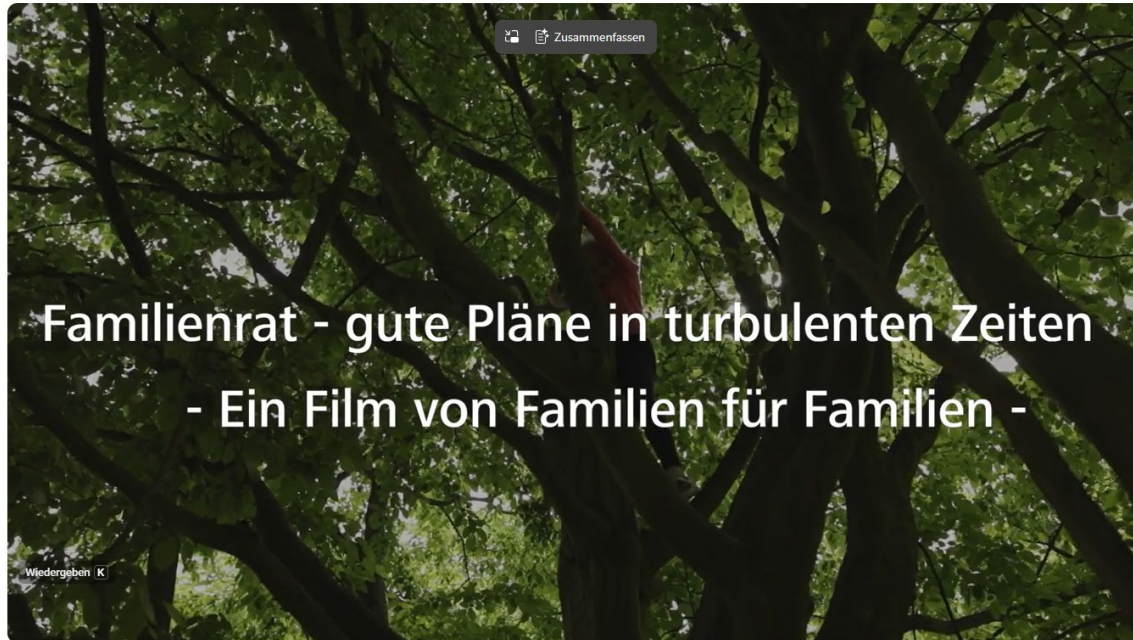


Wirkmechanismen

- Schamüberwindung / Sichtbarmachung von Unterstützungsbedarf
- Netzwerkerweiterung (Ressourcen erschliessen und aktivieren)
- Festgelegter Ablauf (Gibt Halt und steigert die Bedeutung)
- Echte Verantwortungsübertragung
- Rollenwechsel der Beteiligten (Umgang, Akzeptanz, Motivation)
- Lebensweltorientierung
- Selbstwirksamkeitserfahrung hilft für aktuelle und künftige Problemlagen

Empfehlung

Wie erleben Betroffene den



5 Jahre Familienrat in Wandsbek | alsterdorf assistenz ost

Kurzvideo Dauer: ca. 8
Minuten

Gefahrenhinweis:

Achtung – Sie werden danach
auch mit dem Familienrat
arbeiten wollen

<https://www.youtube.com/watch?v=fd6AuU2rIGI&t=4s>

Literatur und weiterführende Informationen

- **Homepage von FamilienRat Schweiz** → <https://familienratschweiz.ch/>
- Dietrich, A., Stauffer, M. (2022). *Bestandesaufnahme des Verfahrens Familienrat in der Schweiz und Entwicklung eines schweizweiten Monitorings. Ein Kooperationsprojekt der Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit und der Hochschule Luzern-Soziale Arbeit.*
- Dietrich, A., Gabriel-Schärer, P., & Zimmermann, A. (Hrsg.). (2024). *Familienrat/Family Group Conference: Starke Netzwerke für gemeinsame Lösungen* (1. Auflage.). Lambertus Verlag.
- Früchtel, F. (2016). Was ist «Relationale Sozialarbeit?». In Früchtel, F., Strassner, M., Schwarzloos, C. (Hrsg.) *Relationale Sozialarbeit. Versammelnde, vernetzende und kooperative Hilfeformen* (S. 12-33). Beltz Juventa.
- Klein, C., Furman, B. (Hrsg.) (2021). *Die Kraft des Miteinander. Innovative Methoden der Netzwerk- und Gemeinschaftsarbeit in Familien, Therapie, Schule und Beratung.* Carl-Auer.
- Kleve, H. (2016). Inklusion und Integration. Die beiden Formen sozialer Partizipation und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. In Früchtel, F., Strassner, M., Schwarzloos, C. (Hrsg.) *Relationale Sozialarbeit. Versammelnde, vernetzende und kooperative Hilfeformen* (S. 111-126). Beltz Juventa.
- Meier Magistretti, C., Lindström B. & Eriksson M. (Hrsg): *Salutogenese kennen und verstehen. Konzept, Stellenwert, Forschung und praktische Anwendung.* Hogrefe-Verlag (Kap. 11, S. 221-233)
- Schäuble, B. & Wagner, L. (Hrsg.) (2017). *Partizipative Hilfeplanung.* Soziale Arbeit, Beltz/Juventa.
- Schwarzloos, C. (2016). Familienrat-um im erweiterten Kreis familiäre Entscheidungen zu treffen. In Früchtel, F., Strassner, M., Schwarzloos, C. (Hrsg.) *Relationale Sozialarbeit.*